Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 59. Donnerstag, den 11. März 1847.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 9. und 10. März 1847.

Die Herren Kaufleute Albert Kraft und Eduard Tode aus Riga, Eisenheimer aus Berlin, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute J. Bohne aus Bremen, C. Henning aus Stettin, C. Bartell und Herr Partikulier C. Ludwig aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Gottschalk aus Stolpe, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer v. Weickhmann nebst Frau Gemahlin aus Kokoschken, Johann Herzog aus Elbing, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Der Stellmachermeister und Wagenbauer Carl Friedrich Röll und dessen Braut Louise Constantia Ulricke Jantzen, haben durch einen am 19. Februar c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 20. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Am 27. December vorigen Jahres sind in der Stadt Wormditt 17 Wohnhäuser, 8 Ställe und Hintergebäude, durch eine schnell um sich greifende Feuersbrunst, zerstört und dabei die Eigenthümer und Bewohner derselben unglücklich geworden. Von einem dort gebildeten Unterstützungs-Vereine zur Sammlung von Beiträgen aufgefordert, haben wir die Kämmerei-Kasse autorisirt, mildthätige Beiträge anzunehmen und dorthin zu senden.

Danzig, den 6. März 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Der Königliche Land- und Stadtgerichts-Rath Carl Heinrich Schlubach und dessen Ehegattin Caroline geb. Krause, haben mittelst Vertrages vom 22. Mai 1841 vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes aus-

geschlossen, was, nachdem die Schlubach'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Tilsit nach Elbing verlegt haben, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 5. Februar 1847.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

4. Der Oekonom Abraham Friesen zu Neumünsterberg und dessen verlobte Braut die minorenne Sara Kröcker zu Weißhoff, haben durch einen am 16. Februar c. vor uns errichteten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Februar 1847.

Das Gericht der Hospitäler zum heiligen Geist und St. Elisabeth.

5. Der Kaufmann Carl v. Jeski hat mit seiner verlobten Braut Juliane Szukalska, vor Eingehung der Ehe, die hier übliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hiemit bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadt-Gericht Conitz.

6. Im September v. J. sind in dem Grundstück A. V. 15. auf dem äußern Marienburger Damm hieselbst beim Aufgraben des Erdreichs

18 rtl. 12 sgr. 6 pf. Preußisch Courant,
24 silberne Knöpfe und
einige andere Münzen

gefunden worden.

Die Verlierer werden aufgefordert, ihre Ansprüche auf diesen Schatz binnen 4 Wochen und spätestens in termino

den 21. April c., Vormittags um 11 Uhr,

bei unserer Wochendeputation oder schriftlich anzumelden und nachzuweisen, da sonst mit dem Zuschlage an die bisher ermittelten Prätendenten verfahren und alle unbekannten Prätendenten mit ihren Ansprüchen auf diesen Schatz präcludirt werden müssen.

Elbing, den 19. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

7. Die nach den Bekanntmachungen in den öffentlichen Blättern hier etablirte Waaren-Commissions- und Speditionshandlung Jänich & Koblick gehört der hiesigen kaufmännischen Corporation nicht an, und es ist kein Mitglied der Letztern Inhaber einer Firma: Jänich & Koblick. Wir setzen den Handelsstand davon hierdurch in Kenntniß.

Danzig, den 10. März 1847.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. Albrecht.

8. Gerüchte haben auch für unsere Provinz ein Verbot gegen die Ausfuhr des Getreides als möglich oder gar als bevorstehend bezeichnet. Wir freuen uns, dem Handelsstande die beruhigende Versicherung geben zu können, daß diese Gerüchte jedes Grundes entbehren.

Danzig, den 10. März 1847.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft

Höne. Abegg. Albrecht.

Avertissement.

9. Holz-Auctionen im Nehrungischen Forste.

Zum Verkauf von Kiefern, Bau- u. Brennhölzern gegen gleich baare Zahlung stehen Auctions-Termine an:

Freitag, den 12. März 1847, Morgens 9 Uhr, im Ahlertschen Gasthause in Pröbbernau.

Montag, den 15. März 1847, Morgens 11 Uhr, im Schmidtschen Gasthause in Heubude.

Donnerstag, den 18. März 1847, Morgens 9 Uhr, im Gneyckeschen Gasthause in Bodenwinkel.

Sonnabend, den 20. März 1847, Morgens 9 Uhr, im Mielkeschen Gasthause in Junkeracker.

Die Auktionen werden in der Stube gehalten u. den Kauflustigen wird überlassen das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auktionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 27. Februar 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

10. Heute Vormittag $10\frac{1}{2}$ Uhr endete ein sanfter Tod nach vieljährigen Leiden u. hinzugetretener Brust-Wassersucht, das theure Leben unseres innig-geliebten Gatten, Vaters, Schwieger- u. Groß-Vaters des hiesigen Bürgers u. Marktpächters

Johann Carl Treichel,

im 61sten Lebensjahre. Diese traurige Anzeige widmen theilnehmenden Freunden u. Bekannten die Hinterbliebenen.

Danzig, den 10. März 1847.

Anzeigen.

11. 2 Thaler Belohnung!

Am 9. d. M., Nachmittags, ist eine rothe Brieftasche verloren gegangen. Es befanden sich darin 2 5 Thalerscheine, 2 Feuer-Versicherungs-Policen und mehrere Werthpapiere. Es wird gebeten, dieselbe 2ten Damm No. 1290., 3 Treppen hoch, abzugeben.

12. Dem Herrn Carl Joseph Hannemann ist die ihm von meinem Vater dem Kaufmann Herrn August Wilhelm Martens, zur Zeichnung der Firma A. W. Martens ertheilte Vollmacht nunmehr abgenommen worden. Julius Martens

Danzig, den 7. März 1847. als Bevollmächtigter.

13. Ein gebildetes Mädchen, welches der Landwirthschaft kundig, im Schneidern fertig, ebenso auch den Kindern Elementar-Unterricht ertheilen kann, sucht zu Ostern oder Johanni eine Anstellung und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohes Gehalt. Näheres Schneidemühle No. 764., 1 Treppe hoch.

14. Es wünscht ein Lehrer seine freien Abendstunden mit Unterricht gegen freie Station zu besetzen. Meldungen bittet man Breitgasse No. 1159., 2 Trepp. hoch.

15. In der Antiquar.-Buchhandl. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000., ist vorräthig: Nösselt, Lehrbuch d. Weltgeschichte f. Töchterschulen, 3 Bde. eleg. Hlbfrbd. 2½ rtl.; Beckers Weltgeschichte, 5te Aufl. 12 Bde. cplt. eleg. Hlbfrbd. 6 rtl.; Körners sämmtl. Werke, 4 Bde. Leinwdbd. (w. neu) 2½ rtl.; Göthe, Iphigenia 6 sgr. Campe, Theophron 10 sgr.; Reil, Fieberlehre, 4 Bde. st. 8 rtl. f. 1⅔ rtl.; Schulze, Taschenb. f. d. Meßkunst, 2 Bde. 20 sgr.; Théâtre français, 70 Bdchn. 3 rtl.

16. Während meiner Abwesenheit wird Herr J. L. Meyer in meinen Geschäften meine Firma per procura zeichnen.

Hermann Weinberg.

17. Ball en masque

Sonnabend, den 13. März, im Deutschen Hause unter gefälligster Leitung des Balletmeisters Herrn Helmke. Auch unmaskirte Personen haben ebenfalls Zutritt. Einlaßkarten sind im Deutschen Hause zu haben.

P. J. Schewitzki.

18. Caffée-National.

3ten Damm No. 1416.

Heute Abend 7 Uhr Quintett, wozu ganz ergebenst einladet

Brämer.

19. Mittwoch, den 17. März,

Konzert und Tanz im freundschaftlichen Vereine, Anfang 7 Uhr; zu welchen die geehrten Mitglieder nebst Familien eingeladen werden.

Der Vorstand.

20. Im Woycke'schen Lokale werden Weine und Getränke aller Art, wie auch kalte und warme Speisen, zu jeder Tageszeit aufs beste verabreicht.

21. Das Grundstück Hundegasse No. 237. ist zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen oder unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere daselbst, von 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

22. Pensionairen wird billige und freundliche Aufnahme nachgewiesen durch den Prediger Hepner, Johannisgasse.

23. Die vierte Quartett-Unterhaltung findet Sonnabend, den 13. März, Abends 6½ Uhr, im Saale des Gewerbehauses hieselbst statt.

Quartett von W. A. Mozart. A-dur No. 7.

Quartett von L. v. Beethoven. B-dur op. 18. No. 6.

Quintett von L. Spohr. G-dur op. 33. No. 1.

Billette à 20 Sgr. sind in der Gerhardschen Buchhandlung und Abends an der Kasse zu haben.

Aug. Denecke,
Musik-Director.

24. Am 9. ist ein Hausschlüssel verloren; man bittet ihn Neug. 487. abzugeb.

25. **In dem Geschäftslokale Langgasse No. 527., der Post gegenüber,** in welchem Madame Gräske so lange ein Material-Waaren-Geschäft betrieben, **haben wir ein Colonial- & Delicatess-Waaren-Geschäft eingerichtet,** dem wir dieselbe Aufmerksamkeit, wie unserm **Hauptgeschäfte, Breit- & Faulengassen-Ecke № 1045.** widmen werden.

Wir werden daselbt ein complettes Lager von allen in dieses Fach schlagenden Artikeln halten, und indem wir uns zu Aufträgen dieser Art empfehlen, versichern wir die reellste und pünktlichste Bedienung.

Hoppe & Kraatz.

26. Jede Gattung **Strohhüte** zum Waschen und Modernisiren erbittet sich die Putzhandlung von F. G. Heering.

27. Eine ordentliche Bürger-Wittwe wünscht zum April gegen freie Wohnung die Beaufsichtig. eines herrschaftl. Hauses zu übernehmen. Zu erfrag. Holzgasse 28. oben.

28. Fleischergasse No. 58 werden Strohhüte aufs beste gewasch. u. modernisirt u. Anfangs Poggenpfuhl 1 Stube an Einzel. zu vermiethen und das. zu erfragen.

29. **Eingetretener Hindernisse wegen kann das zum 13. d. M. angekündigte Symphonie-Konzert erst Sonnabend, am 20. c., stattfinden.**

Block. R. v. Frantzius. J. Simpson. v. Witzleben.

Vermiethungen.

30. Hochstrieß 23. sind mehre Stuben, Küche und Keller nebst Wagenremise und Stallung zu vermiethen.

31. In dem Hause Langenmarkt 423. ist die obere Etage mit 3 heizbaren Zimmern, 1 Kabinet, Küche, verschlossenen Böden, kleinem Keller und laufendem Wasser auf dem Hofe zur rechten Ziehzeit zu vermiethen und sich daselbst nach den Bedingungen nebst Miethe Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr zu erkundigen, auch in dieser Zeit die Lokalität zu besehen.

32. Langenmarkt No. 429. ist die Hange- u. Saaletage nebst Seiten- u. Hintergebäude, Keller rc. zum 1. April c. zu vermiethen. Nachricht daselbst.

33. Hl. Geistg. 1009., Sonnens., f. i. d. Belle-Et. Z., 1 m. Z. u. Bett, 2 rtl. 15 sgr., z. v.

34. Frauerg. 893. i. d. 2te Et., a. 2 St., Küch., Seit.-Kamm., Bod. u. Ap. best., z. v.

35. **Langgasse № 2002.** ist eine Stube mit Meubeln zu verm.

36. Das Haus Hundegasse No. 332. mit 7 Stuben, Küche, Keller rc., ist von April a. c. ab zu vermiethen. Das Nähere Langgasse No. 397.

37. **Langgasse 375.** ist 1 freundl. Zimmer mit Meubeln zu vermieth.

Auctionen.

38. Freitag, den 19. März 1847, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Speicher Portchaisengasse No. 571. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

Pocket- und lose Tabacke, Cigarren, Schellack, Leim, Spitzkorken, Zündhölzer, Zünd- und andere Schwämme, Schwefel, Blausel, Stärke, Reiß, Reißmehl, Graupen, Rosinen, Feigen, trockene Aepfel, Mackaroni, rothen und weißen Sago, Kartoffelmehl, Post-, Schreib- und Packpapier, Seife, Terpentinöl, Vitriolöl und mehrere andere Waaren;

sowie diverse Speicher- und Laden-Utensilien, als: große und kleine Waagschaalen und Gewichte, große und kleine leere Fastagen mit und ohne Deckel, 1 Tabacksschneidemaschine, 1 Reißmühle, 1 zinnerne Schänke mit zinnernen Maßen, 1 Handwagen, diverse Körbe, Flaschen und viele andere brauchbare Geräthschaften.

39. Freitag, den 12. März 1847, Vormittags 10 Uhr, werden Unterzeichnete

circa 70 Stein Hanf und

circa 2000 Stück Korn-Säcke in verschiedener Qualität im Speicher „der Schutznickel" in der Adebargasse, von der Kuhbrücke kommend rechts in der ersten Querstraße gelegen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen.

Katsch, Focking. Mäkler.

Auction mit Rheinweinen.

40. Dienstag, den 16. März 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen im Hause Ankerschmiedegasse No. 179., an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Partie Rheinweine in Flaschen u. kleinen Gebinden, nämlich:

50 Fl. Marcobrunner, 50 Fl. Hochheimer Dom-Dechant, 100 Fl. Geisenheimer, 50 Fl. Schloßberger Cabinet **auf Originalflaschen;** ferner: mehrere 100 Flaschen und verschiedene kleine Gebinde Laubenheimer, Hahnheimer, Scharlachberger, Rüdesheimer und andere Sorten Rheinweine.

Die Räumung dieses Lagers wird auf ganz billige Preise beabsichtigt und selten eine Gelegenheit wiederkehren, sich auf so billige Weise mit vorzüglichen Rheinweinen zu versehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. **Gichtpap.**, Amulett., Electro M. Ringe, Gichtleinw. f. rheumat. Kopf-, Zahn-, Gesichts-, Rück.-, Lend.-, Gliederschmerz. empf. G. Voigt, Graueng. 902.

42. Wegen Räumung des Holzplatzes bis zum 1. k. M. bin ich genöthigt das dort stehende fichten Kloben-Holz, vorzüglicher Güte, zu einem sehr billigen Preise zu verkaufen.

N. H. Rahlson, Heil. Geistgasse No. 1000.

43. 20 fette Ochsen und 200 Hammel stehen, und zwar Erstere sofort, Letztere aber gleich nach der Wollschur, zum Verkauf auf dem Dominium Strekow bei Lauenburg.

Thomasius.

44. Ein grüner, sprechender Papagei ist Paradiesgasse No. 872. zu verkaufen.

45. Durch die **Frankf. a/O. Messe**, sowie d. d. i. **Schlesien** persönlich gemachten Einkäufe, ist unser **Leinwand-, Tischzeug u. baumwoll. Manufactur-Waaren-Lager** mit den schwersten u. neusten Artikeln auf das reichhaltigste assortirt, weshalb wir uns erlauben Ein hochgeehrtes Publikum mit Hinweisung der billigsten Preise ergebenst aufmerksam zu machen.

Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

46. Neu verbessertes Präparat zur Conservirung u. Wasserdichtmachung von Leder, sowie das schnelle Brechen desselben zu verhindern. Bis jetzt das einzige Mittel, welches das Leder conservirt u. gegen Schnee, Regen u. Seewasser schützt, und das Leder wasserdicht macht, auch ist zu empfehlen, daß jede neue Fußbekleidung mit dem Präparat vor dem Gebrauch eingewichst wird. Das Leder erhält nachdem wieder einen viel feinern Glanz. Krucke à 5 sgr. mit Gebrauchsanweisung empfiehlt C. Müller,

Schnüffelmarkt a. d. Pfarrkirche.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Staatsbürger Ephraim Elias Goldstein und den Erben seiner Ehefrau gehörige, in der vergessenen Gasse hieselbst sub No. 645. der Servis-Anlage und sub No. 19. des Hypothekenbuchs belegene Speicher-Grundstück, abgeschätzt auf 217 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. (eilften) Juni 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

48. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Peter und Elisabeth Langeschen Eheleuten zugehörige, hieselbst auf dem inneren Marienburger Damm No. 17. sub Litt A. IV. 16. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 231 rtl. 16 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur des IV. Bureaus einzusehenden Taxe, soll

am 13. April 1847, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 8. März 1847.

	Briefe.	Geld.
	Sgr.	Sgr.
London, Sicht	—	—
— 3 Monat	200	—
Hamburg, Sicht	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht	—	—
— 70 Tage	100¾	100⅔
Berlin, 8 Tage	—	—
— 2 Monat	—	—
Paris, 3 Monat	—	—
Warschau, 8 Tage	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. Rtl	—	—

Anzeige.

Gewerbe-Verein.

49. Donnerstag, den 11., Abends 6 Uhr: — um 7 Uhr Vortrag des Hrn. Dr. Grübnau über höhere Bürgerschulen.

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.